

## 4. Liga: Deutlicher Heimsieg

FC EDO Simme – FC Allmendingen 6:0

Nach zwei Niederlagen in Folge war für die Simmentaler einerseits die Ungeschlagenheitsserie kaputt andererseits auch die Aufstiegschancen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es rein rechnerisch zwar noch möglich, aber da müssten zu viele Dinge am letzten Spieltag für die EDOler laufen, um sich noch auf den ersten Rang zu schleichen. Trotzdem stimmte Trainer Meyer seine Jungs auf das letzte Heimspiel dieser Saison ein und appellierte an den Kampfgeist und den Willen eine Reaktion zu zeigen. Der Gegner aus Allmendingen befand sich im Mittelfeld der Tabelle und konnte im Herbst den Simmentaler ein Unentschieden aufdrücken.

Was die Zuschauer in der Au in der ersten Hälfte geboten bekamen, ist schwierig zu erklären. Pessimisten würden sagen, dass Allmendingen eine Arbeitsverweigerung an den Tag legte, während Fußballtaktiker oder Mourinho-Fans eine defensive Spielweise des Gastes identifizieren würden. Faktisch waren alle elf Spieler in der eigenen Platzhälfte - meistens sogar alle hinter dem Mittelkreis - und überliessen EDO das Spieldiktat. Die Simmentaler waren darauf vorbereitet und nahmen den Platz und die Zeit gerne an. Der Druck wuchs stetig. Die Gastgeber liessen die Kugel geschickt in den eigenen Reihen zirkulieren und vermochten immer wieder durch die dichte Abwehrreihe durchzubrechen. In der 13. Minute war es dann Küpfer, der nach einer flachen Hereingabe von Klossner, beim kurzen Pfosten das verdiente 1:0 schießen konnte. Sein Sturm-Companion Küng doppelte keine drei Zeigerumdrehungen nach und verwandelte eine Flanke von Blum gekonnt mit dem Kopf zum 2:0. Eine Reaktion der Gäste blieb aus und EDO drückte weiter. In der 27. Minute war es dann Spielmacher Krauer, der einmal mehr eine hervorragende Partie spielte und mit einem Weiterschuss (noch leicht abgelenkt) das dritte Tor erzielte. Und weil es schon eingeklappt hatte, versuchte er es in der 31. Minute gleich nochmals und markierte mit einem satten Schuss ausserhalb des Strafraums das 4:0. Kurz vor der Pause lancierte Küng mustergültig den jungen Flügelflitzer S. Mani, der zum 5:0 Pausenstand traf.

In der zweiten Halbzeit hatten die Gäste aus Thun eingesehen, dass die Strategie aus der ersten Halbzeit keine Früchte trug und entschieden sich auch mehr am Spiel teilzunehmen. Sie griffen früher an und das Spielgeschehen war nicht mehr so auf eine Platzhälfte fokussiert, wie das in der ersten Halbzeit noch der Fall war. Nichtsdestotrotz waren die Simmentaler immer noch spielbestimmend und kombinierten sich immer wieder Chancen heraus. In der 54. Minute war es dann Küng, der zum 6:0 traf. Nach einer Flanke von Klossner war es S. Mani, der die Kugel mit dem Kopf auf Küng ablegte, der dann die Kugel kurz im Strafraum behaupten konnte und schlussendlich einnetzte. Danach war die Luft irgendwie draussen. EDO musste nicht mehr, spielte die Angriffe zu wenig konsequent runter und Allmendingen verteidigte nun auch besser. Die Gäste selbst hatten beim Stand von 6:0 noch eine gute Chance für einen Ehrentreffer, als der gegnerische

Stürmer Torwart Fritsche umlief, aber das leere Tor nicht traf. Der Simmentaler Goalie selbst verbrachte so einen eher ruhigen Samstag und musste sein Können kaum unter Beweis stellen. So war das Highlight zum Schluss, dass Ersatztorwart Dänzer noch ein paar Minuten sein Stürmerpotenzial unter Beweis stellen konnte, leider ohne jedoch ein Tor zu erzielen. Die Fans hats dennoch erfreut. Es blieb somit beim verdienten und klaren 6:0-Sieg für den FC EDO Simme.

Das war das letzte Heimspiel der Simmentaler. Sie spielen in einer Woche die letzte Saisonpartie in Hünibach (Anpfiff 18.30 Uhr). Der Dank geht an die Fans, die über die ganze Saison hinweg immer wieder den Weg an den Spielfeldrand gefunden haben um die EDOler zu unterstützen. Die ganze Mannschaft bedankt sich herzlich und würde sich freuen einerseits beim Spiel in Hünibach und dann sicher wieder ab nächster Saison das eine oder andere Gesicht wiederzusehen. HOPP EDO!

### Es spielten:

FC EDO Simme: Fritsche, Klossner, Josi, Hebeisen, Ch. Gerber (40. Min Luginbühl), Blum (46. Min O. Gerber), Krauer (75. Min Jungen), Schäfer, S. Mani, Küng (60. Min L. Mani), Küpfer (85. Min Dänzer)

Text: L. Wüthrich